

Vorgehensweise bei der Erstellung des Umsetzungsfahrplans im Kooperationsgebiet AR 1 (Lippe, Lünen - Lippborg)

Bearbeitungsstand 27/09/2011:

- Entwurf des UFP zur Abstimmung mit den Unterhaltungspflichtigen (Kartendarstellung und Maßnahmentabellen)

Die jetzt vorliegenden Kartenentwürfe und die dazugehörige Maßnahmentabelle (Excel-Format) bilden den Bearbeitungsstand nach Durchführung des ersten Workshoptermins vom 14.04.2011 in Hamm ab. Ferner wurden zwischenzeitlich veränderte Bearbeitungsstandards (Mustertabellen etc.) berücksichtigt.

Damit sich die Anwendung eines Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzeptes an den aktuellsten Bewertungsergebnissen für die biologischen Qualitätskomponenten orientieren konnte, wurden insbesondere für das Makrozoobenthos und die Fische umfangreiche Detailauswertungen und Ergebnisdarstellungen durchgeführt, die den Beteiligten am 1. Workshop-Termin zur Verfügung gestellt wurden. Des Weiteren wurden die Datengrundlagen auf ihre Plausibilität geprüft, beispielsweise in Hinblick auf die Repräsentativität der Lage der Messstellen für die zu bewertenden Wasserkörper.

Die Auswertungen der aktuellen Makrozoobenthosdaten des LANUV aus dem Jahr 2010 erfolgte durch die NZO GmbH mit der Softwareversion ASTERICS 3.1.1. Diese vorläufigen Bewertungen werden im Herbst 2011 durch das LANUV mit der Verwendung des seit August 2011 vorliegenden Bewertungssystem (ASTERICS Version 3.3) aktualisiert und danach im ELWAS veröffentlicht. In den nachfolgenden Tabellen der Bewertungsergebnisse der Gewässersteckbriefe sind die entsprechenden Datensätze markiert (*).

Für die Fischfauna wurden über die Bewertungen der WRRL-Messstellen hinaus auch die gesamten Daten zur Fischfauna, wie sie im Landesfischartenkataster NRW (LAFKAT) vorhanden sind, analysiert. Hieraus ergaben sich wertvolle Hinweise auf das Entwicklungspotenzial dieser Qualitätskomponente in einzelnen Gewässern oder Gewässerabschnitten. Weiter wurden ergänzende Untersuchungen, die im Auftrag der Stadt Hamm (Umweltamt) durchgeführt wurden, betrachtet.

Für die Erstellung der ersten Entwürfe eines Strahlwirkungs- und Trittstein-konzeptes wurden zahlreiche Grundlagendaten in den geografischen Informationssystemen analysiert, hierzu gehörten z. B.:

- Gewässerstrukturgüte
- aktuelle Flächennutzung (ATKIS-Daten)
- Schutzgebiete (FFH, NSG, Wasserschutzgebiete etc.)
- Querbauwerkekataster (QUIS)
- Einleitungsstellen (kommunale, industrielle usw.)
- GÜS-Messstellennetz
- Flächen in öffentlichem Eigentum

Im Bearbeitungsverfahren wurden nach dem Termin der Auftaktveranstaltung mit den Unterhaltungsträgern sowie den zuständigen Kreisen Abstimmungstermine in Vorbereitung auf den 1. Workshop vereinbart. Diese Termine dienten in erster Linie der Ergänzung der Informationsbasis. Insbesondere sollten hierbei die Baseline-Maßnahmen eingesammelt werden. Die Baseline-Maßnahmen umfassen die hydromorphologisch wirksamen Maßnahmen an Gewässern, die im Zeitraum von 2000 bis 2010 bereits umgesetzt waren. Da diese Maßnahmen ihre Wirkung unter Umständen nicht oder noch nicht in vollem Umfang entfalten konnten und sich damit beispielsweise in den vorliegenden Gewässerstrukturgütedaten noch nicht widerspiegeln, kam den Baseline-Maßnahmen bei der Verortung von Funktionselementen (Strahlursprüngen, Trittsteinen) eine besondere Bedeutung zu. Ein weiterer wesentlicher Punkt in den Gesprächen war die Aktualisierung der Informationen zu den Querbauwerken in den einzelnen Gewässern.

Für den 1. Workshop wurden in den zur Verfügung gestellten Kartengrundlagen noch keine konkreten Maßnahmenvorschläge dargestellt, sondern nur mögliche Lagen und Abgrenzungen von Funktionselementen (Strahlursprünge, Trittsteine) auf Basis der oben aufgeführten Datenbasis und Defizitanalysen. Die erforderlichen und geeigneten Maßnahmenvorschläge sollten aus dem Plenum, insbesondere von Unterhaltungsträgern, kommen, da diese zum Teil sehr genaue Kenntnisse zu den Gewässern und auch zu der Realisierbarkeit von Maßnahmen besitzen.

weiteres Vorgehen:

Den Beteiligten werden die Ergebnisse der Datenauswertungen und die Kartenentwürfe des Umsetzungsfahrplans digital als Download zur Verfügung gestellt (<http://www.lippe.nrw.de/Kooperationen/index.jsp>). Nach einer Prüfung der Entwürfe soll noch vor dem 2. Workshoptermin im Herbst 2011 eine Abstimmung mit den Unterhaltungsträgern stattfinden, um Ergänzungen und Änderungen aufzunehmen. Ferner sollen in diesen Terminen Priorisierungen der Maßnahmenplanungen erfolgen und Kostenschätzungen angegeben werden. Zwischenzeitlich werden Anregungen und Einwendungen von allen weiteren Kooperationsbeteiligten ausgewertet.

Die anschließend aktualisierten Fassungen der Karten und Maßnahmentabellen zum Umsetzungsfahrplan werden dann am 2. Workshoptermin allen weiteren Beteiligten vorgestellt.

**Gewässersteckbriefe und Bewertungsergebnisse
der Monitoringuntersuchungen für die
Berichtsgewässer der Kooperation
AR 1 (Lippe, Lünen - Lippborg)**

Wasserkörper	Station von/bis (m):	Ausweisung OFK:
Beverbach - DE_NRW_278732_0	0,00 - 1.600,00	erheblich verändert
Beverbach - DE_NRW_278732_1600	1.979,00 - 5.821,00	erheblich verändert

Beschreibung

Beide Wasserkörper des Beverbaches sind als erheblich verändert ausgewiesen. Für den Beverbachunterlauf ergeben sich aus dem bergsenkungsbedingten Ausbau und der nötigen Weiterleitung des Passes über Pumpwerke desolate strukturelle Qualitäten.

Für den Mittellauf liegen nur noch Strukturgütedaten bis zum Herringer Bach vor. Auch hier wurden nur sehr stark bis stark veränderte Gewässerstrukturen in den Sohl- und Uferbereichen festgestellt, was einem mangelhaften bis schlechten Zustand nach WRRL entspricht.

Aktuelle Situation/Belastungen

Der Gesamtzustand des Makrozoobenthos wird im Unterlauf des Beverbaches als schlecht eingeschätzt (Expertenurteil). Eine Probenahme ist hier nicht erfolgt, da diese in dem ausgebauten Profil zu gefährlich war.

Für die Fische gibt es nur Daten für den oberen Wasserkörper. Diese Erhebungen belegen für den Beverbach einen schlechten Gesamtzustand der Fischzönose. Es dominieren wenig anspruchsvolle Fischarten, die anspruchsvolleren gewässertypspezifischen Arten (Koppe, Bachforelle, Bachneunauge etc.) fehlen komplett.

Maßnahmen

Durch die bergsenkungsbedingte Abbindung des Beverbachsystems von der Lippe sind Forderungen weitgehend darauf beschränkt, innerhalb dieses Systems über möglichst große Bereiche ein freies Fließverhalten und damit eine gute Gewässervernetzung zu erreichen. Als konkrete Planung ist hier die Erstellung einer „Machbarkeitsstudie freie Gewässerläufe“ für das Gewässersystem (einschließlich Wiescher Bach?) gefordert worden, in die auch nicht berichtspflichtige Gewässer einbezogen werden. Daneben finden sich konkrete kleinere Maßnahmen wie die Entfernung von Uferverbau oder die naturnahe Anbindung des Beverbachunterlaufes an die Lippe.

Ergebnisse/Anregungen des 1. Workshops

Im Verlauf des 1. Workshops wurde auf die geänderte Kulisse der berichtspflichtigen Gewässer hingewiesen. Der Beverbach ist in der GSK 3c mit anderem Verlauf aufgenommen worden. Ferner ist der Pelkumer Bach jetzt berichtspflichtig.

Im Rahmen der Diskussion wurde die Forderung nach der o. g. Machbarkeitsstudie eingebracht. Zur Schaffung einer besseren Datengrundlage soll außerdem ein Messstellennetz in diesem System eingerichtet werden.

Weiterer Diskussionspunkt war die Eignung des Systems für spezifische Wiederansiedlungsmaßnahmen mit geeigneten Fischarten oder auch die Ansiedlung des Edelkrebses im System.

Wasserkörper		Beverbach - DE_NRW_278732_1600	
Ausweisung		erheblich verändert	
Makrozoobenthos (PERLODES)			
Fließgewässertyp		Typ 19 - kleine Niedrigungsgewässer in Fluss- und Stromtälern	
Messstelle (ELWAS-ID)	540900		
Datum	12.04.2007		
ÖZK	mäßig		
Ergebnis Modul Saprobie	gut		
Saprobienindex	2,145		
Ergebnis Modul AD	mäßig		
Wert Modul AD	0,59		
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant		
Säureklasse			
Deutscher Fauna-Index, Typ 11/12			
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)			
Anzahl Trichoptera			
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)			
Fische (fibs)			
Fischgewässertyp		FiGt 06 - unterer Forellentyp Tiefland	
Messstelle (ELWAS-ID)	540900		
Datum	02.10.2006		
fachlich plausibilisierte Klasse	schlecht		
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse			
berechneter Gesamt-Index FIBS	<i>schlecht</i>		
berechnete Klasse	1,49		
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar	1,67		
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung	1,31		
Teilergebnis: Altersstruktur	1,33		
Teilergebnis: Migration	3		
Teilergebnis: Fischregion	1		
Teilergebnis: Dominante Arten	1		
Makrophyten			
Messstelle (ELWAS-ID)	540900		
Datum	27.06.2006		
Gesamtbewertung	unbefriedigend		
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)			
Messstelle (ELWAS-ID)	540900		
Datum	27.06.2006		
Ergebnis Makrophyten	unbefriedigend		
Phytobenthos (PHYLIB)			
Messstelle (ELWAS-ID)	540900		
Datum	11.10.2006		
Bewertung Diatomeen	mäßig		
Bewertung sonst. Phytobenthos	-		
	-		
Chemischer Zustand			
Datum	05.06.2009		
Gesamtbewertung	gut		
Defizitanalyse			
Benthos: Ergebnis der Allgemeinen Degradation deutet auf strukturelle Defizite hin;			
Fische: geringes Artenspektrum und Fehlen gewässertypischer, anspruchsvoller Arten (z. B. Bachforelle, Koppe und andere)			
abgeleiteter Handlungsbedarf			
Benthos: strukturelle Aufwertung;			
Fische: Verbesserung der Gewässerstrukturen, Vernetzung des von der Lippe abgetrennten Teilsystems im Umfeld, ggf. spezifische Wiederansiedlungsmaßnahmen			

Wasserkörper	Beverbach - DE_NRW_278732_0	
Ausweisung	erheblich verändert	
Makrozoobenthos (PERLODES)		
Fließgewässertyp	Typ 19 - kleine Niedrigungsgewässer in Fluss- und Stromtälern	
Messstelle (ELWAS-ID)	541011	
Datum	27.06.2006	
ÖZK	schlecht	
Ergebnis Modul Saprobie		
Saprobienindex		
Ergebnis Modul AD	schlecht	
Wert Modul AD		
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse		
Deutscher Fauna-Index, Typ 11/12		
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)		
Anzahl Trichoptera		
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)		
Fische (fibs)		
Fischgewässertyp	FiGt 06 - unterer Forellentyp Tiefland	
Messstelle (ELWAS-ID)		
Datum		
fachlich plausibilisierte Klasse		
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse		
berechneter Gesamt-Index FIBS		
berechnete Klasse		
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar		
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung		
Teilergebnis: Altersstruktur		
Teilergebnis: Migration		
Teilergebnis: Fischregion		
Teilergebnis: Dominante Arten		
Makrophyten		
Messstelle (ELWAS-ID)		
Datum		
Gesamtbewertung		
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)		
Messstelle (ELWAS-ID)		
Datum		
Ergebnis Makrophyten		
Phytobenthos (PHYLIB)		
Messstelle (ELWAS-ID)	-	
Datum	-	
Bewertung Diatomeen	-	
	-	
Bewertung sonst. Phytobenthos	-	
	-	
Chemischer Zustand		
Datum	05.06.2009	
Gesamtbewertung	gut	
Defizitanalyse	Benthos: extreme strukturelle Defizite durch Gewässerausbau und Abflussgeschehen (Pumpwerke), kein Wiederbesiedlungspotenzial aus der Lippe; Fische: keine Daten	
abgeleiteter Handlungsbedarf	Benthos: kaum Verbesserungen möglich/nötig, da extrem fragmentiert; Fische: keine	

Wasserkörper	Station von/bis (m):	Ausweisung OFK:
Enniger Bach - DE_NRW_2785998_0	0,00 - 7.141,00	natürlich

Beschreibung

Der Ober- und Mittellauf des Enniger Baches liegt auf Ahlener und Hammer Stadtgebiet. Hier befindet sich das Gewässer oft in Straßen- und Wegeseitenlagen. Im Umfeld dominieren landwirtschaftliche Nutzungen durch Äcker und Grünland.

Daten zur Gewässerstrukturgüte liegen nicht vor. Auf Grundlage der vorwiegend gestreckten Linienführung und bei häufig fehlenden Uferrandstreifen ohne Ufergehölze ist von erheblichen strukturellen Defiziten auszugehen.

Im Übergangsbereich zu den Siedlungsbereichen von Hamm-Heessen weist der Enniger Bach abschnittsweise noch einen geschwungenen Verlauf innerhalb von Grünland- und Waldparzellen auf.

Im Bereich Heessen durchfließt das Gewässer dann eine schmale Parkstruktur entlang der Vogelstraße.

Nordwestlich des Schlosses Heessen mündet der Enniger Bach dann über eine aufgeweitete Gewässerstruktur, den Rest eines alten Mühlengrabens, in die Lippe unterhalb des Wehres Heessen.

Aktuelle Situation/Belastungen

Da der Enniger Bach neu in die Kulisse der berichtspflichtigen Gewässer für die WRRL aufgenommen wurde, existieren bisher keine spezifischen Gütemessstellen. Gleichwohl liegen durch Erhebungen der Stadt Hamm auch aktuellere Informationen zum ökologischen Zustand der Makrozoobenthos- und der Fischfauna vor, die nach WRRL-Standards bewertet wurden.

Die mündungsnahen Makrozoobenthos-Messstelle ist im Jahr 2010 in einem *guten* ökologischen Gesamtzustand, da sowohl die Allgemeine Degradation als auch die Saprobie mit *gut* bewertet wurden. Bei den Vorjahresuntersuchungen wurden allerdings Defizite über die Bewertung der Allgemeinen Degradation deutlich.

Für die Fischfauna ergibt sich auf Grundlage von Bestandserfassungen aus dem Jahr 2008 ein *mäßiger* Gewässerzustand. Einerseits fehlten speziell mit der Koppe und dem Steinbeißer zwei typspezifische Leitarten. Andererseits war die nachgewiesene Artenzahl vergleichsweise niedrig und es fehlten Nachweise von Jungfischen für mehrere vorkommende Arten.

Maßnahmen

Zur Erreichung des guten ökologischen Zustandes sind im Oberlauf des Enniger Baches der Erhalt und die Entwicklung naturnaher Sohl- und Uferstrukturen vorgesehen. Im Mittellauf soll innerhalb eines geplanten Strahlursprungs eine Neutrassierung des Bachlaufes stattfinden. Wesentliche Planung für den Unterlauf im Bereich von Heessen ist die naturnahe Anbindung des Enniger Baches an die Lippe mit begleitendem Rückbau der Gewässeraufweitung/Teichanlage. In Bereichen mit fehlenden Uferstreifen sollen diese ausgewiesen werden.

Ergebnisse/Anregungen des 1. Workshops

Seitens der Beteiligten wurde die Forderung nach einer nur mäßigen Gerinnebreite in den neu zu trassierenden Abschnitten geäußert, da das Gewässer in trockenen Zeiten vergleichsweise wenig Wasser führt. Bei einer zu großzügigen Aufweitung würden sonst keine geeigneten Habitate für Fische entstehen.

Wasserkörper	Enniger Bach - DE_NRW_2785998_0	
Ausweisung	natürlich	
Makrozoobenthos (PERLODES)		
Fließgewässertyp	Typ 19 - kleine Niedrigungsgewässer in Fluss- und Stromtälern	
Messstelle (ELWAS-ID)	**	
Datum	28.04.2010	
ÖZK	gut	
Ergebnis Modul Saprobie	gut	
Saprobienindex	2,079	
Ergebnis Modul AD	gut	
Wert Modul AD	0,71	
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse		
Deutscher Fauna-Index, Typ 11/12	0,125	
Anzahl Indikatorarten	12 (n. relevant)	
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)	27,059	
Anzahl Trichoptera	6	
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)		
Fische (fibs)		
Fischgewässertyp	FiGt 06 - unterer Forellentyp Tiefland	
Messstelle (ELWAS-ID)	**	
Datum	21.07.2008	
fachlich plausibilisierte Klasse	mäßig	
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse		
berechneter Gesamt-Index FIBS	2,07	
berechnete Klasse	mäßig	
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar	2,00	
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung	2,08	
Teilergebnis: Altersstruktur	2,20	
Teilergebnis: Migration	1	
Teilergebnis: Fischregion	3	
Teilergebnis: Dominante Arten	2	
Makrophyten		
Messstelle (ELWAS-ID)		
Datum		
Gesamtbewertung		
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)		
Messstelle (ELWAS-ID)		
Datum		
Ergebnis Makrophyten		
Phytobenthos (PHYLIB)		
Messstelle (ELWAS-ID)		
Datum		
Bewertung Diatomeen		
Bewertung sonst. Phytobenthos	-	
	-	
Chemischer Zustand		
Datum		
Gesamtbewertung		
Defizitanalyse		
Benthos: keine Defizite feststellbar;		
Fische: Wanderfische und mehrere typische Arten fehlen, insgesamt eher geringe Individuendichte mit hoher Präsenz einzelner, wenig anspruchsvoller Arten		
abgeleiteter Handlungsbedarf		
Benthos: nach derzeitigem Kenntnisstand kein Handlungsbedarf;		
Fische: Strukturanreicherung, freie Anbindung an die Lippe, Beseitigung Durchflussteich im Unterlauf, abschnittsweise Laufverlängerungen, Anlage Ufergehölze, Ausweisung Uferstreifen		

Wasserkörper	Station von/bis (m):	Ausweisung OFK:
Geinegge - DE_NRW_278712_0	0,00 - 3.350,00	erheblich verändert
Geinegge - DE_NRW_278712_3350	3.350,00 - 5.080,00	erheblich verändert
Geinegge - DE_NRW_278712_5.080	5.080,00 - 7.180,00	natürlich
Geinegge - DE_NRW_278712_7180	7.180,00 - 9.412,00	natürlich

Beschreibung

Mit einer Länge von mehr als 9 km ist die Geinegge einer der größeren rechtsseitigen Zuläufe zur Lippe im Kooperationsgebiet.

Die Gewässerstrukturgüte für die Geinegge weist für die Mehrzahl der Gewässerabschnitte sehr stark oder vollständig veränderte Strukturen im Sohl- und Uferbereich aus (Güteklassen 6 und 7). Gleichwohl sind nach verfügbarer Datenlage keine Einschränkungen der Längsdurchgängigkeit vorhanden.

Die Geinegge fließt nicht frei in die Lippe, sondern mündet, bedingt durch Bergsenkungen, in den Radbodsee. Vom Radbodsee wird das Wasser in die Lippe gepumpt.

Aktuelle Situation/Belastungen

Während für das Makrozoobenthos die Allgemeine Degradation an allen 4 Messstellen der Wasserkörper als *mäßig* eingestuft wird, wird über die Saprobie lediglich eine Messstelle nördlich Bockum-Hövel mit *mäßig* bewertet. Die übrigen Messstellen wiesen einen *guten* saprobiellen Zustand an den Untersuchungsterminen auf. Aktuellere Erhebungen im Auftrag der Stadt Hamm aus dem Jahr 2010 lieferten für zwei Messstellen im Geineggeunterlauf sogar gute Ergebnisse des Bewertungsmoduls Allgemeine Degradation. Für eine Messstelle in einem 2010 umgestalteten Gewässerabschnitt waren die Nachweiszahlen allerdings zu gering für eine gesicherte Bewertung.

Für die Fischfauna liegen Bewertungen nur für die unteren beiden Wasserkörper vor. Die Bewertung beider Messstellen belegt einen *schlechten* ökologischen Zustand. Von zu erwartenden ca. 18 Fischarten wurden an den Probestrecken nur 4 oder 5 wenig anspruchsvolle Arten nachgewiesen. Mit Ausnahme des Dreistachligen Stichlings und des Rotauges waren ferner nur sehr geringe Individuenzahlen anzutreffen. Allerdings wurden die Daten für die untere Messstelle aus dem Jahr 2003 nicht nach WRRL-Standard erhoben. Ergänzende Auswertungen von Datenaufnahmen im Auftrag der Stadt Hamm an der Bahnlinie Münster führten im Jahr 2008 zu einer unbefriedigenden Zustandsklasse. Auch hier wurden nur vergleichsweise wenige Arten und Individuendichten nachgewiesen.

Defizite bestehen an der Geinegge vornehmlich in Bezug auf schlechte Gewässerstrukturen.

Maßnahmen

Für die Geinegge bestehen bereits Planungen zur Abkopplung des Gewässerlaufes vom Radbodsee und der Herstellung der freien Anbindung an die Lippe östlich der Römerstraße (K7). In diesem Zusammenhang soll auch ein bestehender Straßendurchlass im Unterlauf optimiert werden.

Weitere Maßnahmen an der Geinegge umfassen Beseitigungen von Uferverbau, Optimierungen von Durchlässen und die Entwicklung naturnaher Sohl- und Uferstrukturen. Abschnittsweise sollen Neutrassierungen des Gewässerlaufes durchgeführt werden. Ferner wird die Offenlegung von Quellen im oberen EZG als nötig erachtet.

Ergebnisse/Anregungen des 1. Workshops

Seitens der Beteiligten wurde darauf hingewiesen, dass die Geinegge im Oberlauf einen von der GSK 3b abweichenden Verlauf hat. Gerade für den Oberlauf ergeben sich aus Sicht der Beteiligten unter Umständen Synergieeffekte im Bezug zu Naturerlebnis und Naherholung.

Wasserkörper	Geinegge - DE_NRW_278712_7180	
Ausweisung	natürlich	
Makrozoobenthos (PERLODES)		
Fließgewässertyp	Typ 14 - sandgeprägte Tieflandbäche	
Messstelle (ELWAS-ID)	686906	
Datum	29.05.2007	
ÖZK	mäßig	
Ergebnis Modul Saprobie	gut	
Saprobienindex	1,971	
Ergebnis Modul AD	mäßig	
Wert Modul AD	0,57	
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse		
Deutscher Fauna-Index, Typ 14/16		
Anteil Litoral-Besiedler [%]		
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)		
Anzahl Trichoptera		
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)		
Fische (fibs)		
Fischgewässertyp	FiGt 05 - oberer Forellentyp Tiefland	
Messstelle (ELWAS-ID)		
Datum		
fachlich plausibilisierte Klasse		
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse		
berechneter Gesamt-Index FIBS		
berechnete Klasse		
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar		
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung		
Teilergebnis: Altersstruktur		
Teilergebnis: Migration		
Teilergebnis: Fischregion		
Teilergebnis: Dominante Arten		
Makrophyten		
Messstelle (ELWAS-ID)	686906	
Datum	29.05.2007	
Gesamtbewertung	schlecht	
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)		
Messstelle (ELWAS-ID)	686906	
Datum	29.05.2007	
Ergebnis Makrophyten	schlecht	
	5	
Phytobenthos (PHYLIB)		
Messstelle (ELWAS-ID)	-	
Datum	-	
Bewertung Diatomeen	-	
	-	
Bewertung sonst. Phytobenthos	-	
	-	
Chemischer Zustand		
Datum		
Gesamtbewertung	k. A.	
Defizitanalyse		
Benthos: Ergebnis AD deutet auf strukturelle Defizite hin;		
Fische: keine Daten		
abgeleiteter Handlungsbedarf		
Benthos: strukturelle Aufwertung, Erschließung natürlicher Quellzuläufe, Ausweisung Uferstreifen;		
Fische: Strukturanreicherung, Förderung des natürlichen Fließverhaltens, Ausweisung Uferstreifen und Entwicklung von Gehölzen		

Wasserkörper	Geinegge - DE_NRW_278712_5080	
Ausweisung	natürlich	
Makrozoobenthos (PERLODES)		
Fließgewässertyp	Typ 14 - sandgeprägte Tieflandbäche	
Messstelle (ELWAS-ID)	686165	
Datum	16.08.2006	
ÖZK	mäßig	
Ergebnis Modul Saprobie	mäßig	
Saprobienindex	2,251	
Ergebnis Modul AD	mäßig	
Wert Modul AD	0,41	
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse		
Deutscher Fauna-Index, Typ 14/16		
Anteil Litoral-Besiedler [%]		
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)		
Anzahl Trichoptera		
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)		
Fische (fibs)		
Fischgewässertyp	FiGt 05 - oberer Forellentyp Tiefland	
Messstelle (ELWAS-ID)		
Datum		
fachlich plausibilisierte Klasse		
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse		
berechneter Gesamt-Index FIBS		
berechnete Klasse		
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar		
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung		
Teilergebnis: Altersstruktur		
Teilergebnis: Migration		
Teilergebnis: Fischregion		
Teilergebnis: Dominante Arten		
Makrophyten		
Messstelle (ELWAS-ID)	686165	
Datum	16.08.2006	
Gesamtbewertung	schlecht	
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)		
Messstelle (ELWAS-ID)	686165	
Datum	16.08.2006	
Ergebnis Makrophyten	schlecht	
	5	
Phytobenthos (PHYLIB)		
Messstelle (ELWAS-ID)	686165	
Datum		
Bewertung Diatomeen	mäßig	
	4	
Bewertung sonst. Phytobenthos	-	
	-	
Chemischer Zustand		
Datum	05.06.2009	
Gesamtbewertung	gut	
Defizitanalyse		
Benthos: Ergebnis AD weist auf strukturelle Defizite hin, Problem der Saprobie kann auf stofflichen Einträgen beruhen;		
Fische: keine Daten		
abgeleiteter Handlungsbedarf		
Benthos: strukturelle Aufwertung, Ausweisung Uferstreifen, Pflanzung Ufergehölze;		
Fische: Strukturanreicherung, Förderung des natürlichen Fließverhaltens, Ausweisung Uferstreifen und Entwicklung von Gehölzen		

Wasserkörper	Geinegge - DE_NRW_278712_3350	
Ausweisung	natürlich	
Makrozoobenthos (PERLODES)		
Fließgewässertyp	Typ 19 - kleine Niedrigungsgewässer in Fluss- und Stromtälern	
Messstelle (ELWAS-ID)	686505	
Datum	24.08.2006	
ÖZK	mäßig	
Ergebnis Modul Saprobie	gut	
Saprobienindex	2,174	
Ergebnis Modul AD	mäßig	
Wert Modul AD	0,46	
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse		
Deutscher Fauna-Index, Typ 11/12		
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)		
Anzahl Trichoptera		
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)		
Fische (fibs)		
Fischgewässertyp	FiGt 06 - unterer Forellentyp Tiefland	
Messstelle (ELWAS-ID)	686505	
Datum	17.10.2006	
fachlich plausibilisierte Klasse	schlecht	
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse		
berechneter Gesamt-Index FIBS	1,34	
berechnete Klasse	schlecht	
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar	1,67	
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung	1,31	
Teilergebnis: Altersstruktur	1,40	
Teilergebnis: Migration	1	
Teilergebnis: Fischregion	1	
Teilergebnis: Dominante Arten	1	
Makrophyten		
Messstelle (ELWAS-ID)	686505	
Datum	24.08.2006	
Gesamtbewertung	unbefriedigend	
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)		
Messstelle (ELWAS-ID)	686505	
Datum	24.08.2006	
Ergebnis Makrophyten	unbefriedigend	
	4	
Phytobenthos (PHYLIB)		
Messstelle (ELWAS-ID)	686505	
Datum	24.08.2006	
Bewertung Diatomeen	unbefriedigend	
	4	
Bewertung sonst. Phytobenthos	mäßig	
	3	
Chemischer Zustand		
Datum	05.06.2009	
Gesamtbewertung	gut	
Defizitanalyse		
Benthos: nur geringe strukturelle Defizite durch Benthos belegbar;		
Fische: mangelnde Durchgängigkeit; zu geringe Arten- und Individuenzahlen; wichtige Arten fehlen		
abgeleiteter Handlungsbedarf		
Benthos: strukturelle Aufwertung, Ursachenforschung geringer Sauerstoffgehalt;		
Fische: Strukturanreicherung, Förderung des natürlichen Fließverhaltens, Ausweisung Uferstreifen und Entwicklung von Gehölzen, Abkopplung vom Radbodsee und freie Anbindung an die Lippe		

Wasserkörper		Geinegge - DE_NRW_278712_0	
Ausweisung		natürlich	
Makrozoobenthos (PERLODES)			
Fließgewässertyp		Typ 19 - kleine Niedrigungsgewässer in Fluss- und Stromtälern	
Messstelle (ELWAS-ID)	540201		
Datum	24.08.2006		
ÖZK	mäßig		
Ergebnis Modul Saprobie	gut		
Saprobienindex	2,075		
Ergebnis Modul AD	mäßig		
Wert Modul AD	0,59		
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant		
Säureklasse			
Deutscher Fauna-Index, Typ 11/12			
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)			
Anzahl Trichoptera			
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)			
Fische (fibs)			
Fischgewässertyp		FiGt 06 - unterer Forellentyp Tiefland	
Messstelle (ELWAS-ID)	540201		
Datum	05.09.2003		
fachlich plausibilisierte Klasse	schlecht		
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse			
berechneter Gesamt-Index FIBS	1,24		
berechnete Klasse	schlecht		
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar	1,67		
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung	1,31		
Teilergebnis: Altersstruktur	1,00		
Teilergebnis: Migration	1		
Teilergebnis: Fischregion	1		
Teilergebnis: Dominante Arten	1		
Makrophyten			
Messstelle (ELWAS-ID)	540201		
Datum	24.08.2006		
Gesamtbewertung	schlecht		
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)			
Messstelle (ELWAS-ID)	540201		
Datum	24.08.2006		
Ergebnis Makrophyten	schlecht 5		
Phytobenthos (PHYLIB)			
Messstelle (ELWAS-ID)	540201		
Datum	22.10.2007		
Bewertung Diatomeen	gut 2		
Bewertung sonst. Phytobenthos	- -		
Chemischer Zustand			
Datum	05.06.2009		
Gesamtbewertung	gut		
Defizitanalyse			
Benthos: nach aktuellen Informationen nur geringe strukturelle Defizite über Benthos festzustellen, Ursachenforschung geringer Sauerstoffgehalt; Fische: mangelnde Durchgängigkeit; zu geringe Arten- und Individuenzahlen; wichtige Arten fehlen			
abgeleiteter Handlungsbedarf			
Benthos: Förderung der Strukturvielfalt von Sohle und Ufer; Fische: Strukturanreicherung, Förderung des natürlichen Fließverhaltens, Ausweisung Uferstreifen und Entwicklung von Gehölzen, Abkopplung vom Radbodsee und freie Anbindung an die Lippe			

Wasserkörper	Station von/bis (m):	Ausweisung OFK:
Horne - DE_NRW_27874_0	0,00 - 2.910,00	erheblich verändert
Horne - DE_NRW_27874_2910	2.910,00 - 6.384,00	erheblich verändert
Horne - DE_NRW_27874_6384	6.384,00 - 9.384,00	erheblich verändert
Horne - DE_NRW_27874_9384	9.384,00 - 12.525,00	erheblich verändert

Beschreibung

Die Horne entspringt südöstlich von Herbern und mündet, nach Durchquerung des Stadtgebietes von Werne, rechtsseitig in die Lippe. Die 4 Wasserkörper der Horne sind wegen des Verlaufs innerhalb von Siedlungslagen sowie durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung (Ackerflächen) des Umfeldes und entsprechender Entwässerungsfunktion als erheblich verändert ausgewiesen. Im Bereich der freien Landschaft sind Ufergehölze nur fragmentarisch vorhanden.

Die Gewässerstrukturgütedaten belegen erhebliche Defizite in den Sohl- und Uferbereichen. Innerhalb von Werne werden vorwiegend die Klassen 6 und 7 erreicht (sehr stark oder vollständig verändert), was einem schlechten Zustand nach WRRL entspricht. Oberhalb von Werne werden zwar etwas bessere Einstufungen erreicht, der gute Zustand wird aber auch hier mit Blick auf die strukturelle Ausprägung deutlich verfehlt.

Aktuelle Situation/Belastungen

Für das Makrozoobenthos wurde im Oberlauf eine *gute* saprobielle Qualität bei *mäßiger* Allgemeiner Degradation ermittelt. Der Mittellauf bis nördlich Werne erreicht durch die Bewertung der Allgemeinen Degradation nur einen *schlechten* Zustand. Auch die saprobielle Qualität wurde hier nur mit *mäßig* bewertet. Den beiden Wasserkörpern des Unterlaufes wird nur ein *mäßiger* Gesamtzustand zugewiesen. Während die Messstelle innerhalb von Werne noch keine Hinweise auf eine saprobielle Belastung lieferte (*guter* Zustand), ergeben sich unterhalb klare Defizite bezüglich der Saprobie (*mäßiger* Zustand, mit Tendenz zum schlechten Zustand). Hierbei spielen möglicherweise die zahlreichen Entlastungsstellen aus der Kanalisation und Kläranlageneinflüsse eine Rolle.

Die Fischfauna wurde über Landesmessstellen nur oberhalb von Werne und oberhalb der Einmündung des Nordbaches bewertet. An der unteren Messstelle wurde mit nur 5 Fischarten, davon eine nicht heimische Spezies, ein sehr geringes Artenspektrum nachgewiesen und nur ein *unbefriedigender* Zustand berechnet. Die Messstelle im Mittellauf lieferte mit Dreistachligem Stichling und Schmerle sogar nur 2 Fischarten, die zudem nicht sehr anspruchsvoll sind. Hier wurde der Zustand der Fischfauna als *schlecht* bewertet.

Maßnahmen

Im Bereich der geplanten Strahlursprünge stellen Entwicklungen naturnaher Sohl- und Uferstrukturen die häufigsten Maßnahmenkomplexe dar. Ferner sind an mehreren Stellen oberhalb von Werne die Ausweisung von Uferstreifen sowie die Aufweitung der Gerinne vorgesehen. Seitengewässer sollen naturnah angebunden werden. Nördlich der L518 (Nordlippestraße) soll geprüft werden, ob eine Sekundäraue entwickelt werden kann. Kleinere Maßnahmen sind Optimierung von Straßendurchlässen zur Verbesserung der Durchgängigkeit.

Ergebnisse/Anregungen des 1. Workshops

Größtes Hindernis für die Gewässerentwicklung ist der Absturz an der Hornemühle in Werne. Wegen fehlender Informationen zur Statik und bestehender Abflussprobleme ist eine Herstellung der Durchgängigkeit durch Anlage einer Rauhen Gleite nach Einschätzung der Teilnehmer nicht machbar. Hier ist die Erstellung weiterer Gutachten/Untersuchungen nötig. Von den Unterhaltungsträgern wurde ferner die Problematik der Einleitungen im Stadtgebiet angesprochen.

Wasserkörper		Horne - DE_NRW_27874_9384	
Ausweisung		erheblich verändert	
Makrozoobenthos (PERLODES)			
Fließgewässertyp		Typ 16: Kiesgeprägte Tieflandbäche	
Messstelle (ELWAS-ID)		831270	
Datum		17.07.2007	
ÖZK		mäßig	
Ergebnis Modul Saprobie		gut	
Saprobienindex		2,119	
Ergebnis Modul AD		mäßig	
Wert Modul AD		0,48	
Ergebnis Versauerung		nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse			
Deutscher Fauna-Index, Typ 14/16		0,406	
Anteil [%] Litoralbesiedler		2,198	
Anteil [%] Pelalbesiedler		10,748	
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)		35,294	
Anzahl Trichoptera		8	
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)			
Fische (fibs)			
Fischgewässertyp		FiGt 06 - oberer Forellentyp Tiefland	
Messstelle (ELWAS-ID)			
Datum			
fachlich plausibilisierte Klasse			
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse			
berechneter Gesamt-Index FIBS			
berechnete Klasse			
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar			
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung			
Teilergebnis: Altersstruktur			
Teilergebnis: Migration			
Teilergebnis: Fischregion			
Teilergebnis: Dominante Arten			
Makrophyten			
Messstelle (ELWAS-ID)		831270	
Datum		17.07.2007	
Gesamtbewertung		schlecht	
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)			
Messstelle (ELWAS-ID)		831270	
Datum		17.07.2007	
Ergebnis Makrophyten		schlecht	
		5	
Phytobenthos (PHYLIB)			
Messstelle (ELWAS-ID)			
Datum			
Bewertung Diatomeen			
Bewertung sonst. Phytobenthos			
Chemischer Zustand			
Datum		05.06.2009	
Gesamtbewertung		gut	
Defizitanalyse			
Benthos: Ergebnis AD (insbes. DFI und Anteil EPT-Taxa) weist auf strukturelle Defizite hin;			
Fische: keine Daten			
abgeleiteter Handlungsbedarf			
Benthos: strukturelle Aufwertung;			
Fische: Verbesserung Gewässerstrukturen, Ausweisung Uferstreifen, Laufverlängerungen, Anlage Ufergehölze			

Wasserkörper		Horne - DE_NRW_27874_6384	
Ausweisung		erheblich verändert	
Makrozoobenthos (PERLODES)			
Fließgewässertyp		Typ 14: Sandgeprägte Tieflandbäche	
Messstelle (ELWAS-ID)	686190		
Datum	12.07.2006		
ÖZK	schlecht		
Ergebnis Modul Saprobie	mäßig		
Saprobienindex	2,421		
Ergebnis Modul AD	schlecht		
Wert Modul AD	0,17		
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant		
Säureklasse			
Deutscher Fauna-Index, Typ 14/16	-0,636		
Anteil [%] Litoralbesiedler	14,167		
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)	5,66		
Anzahl Trichoptera	1		
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)			
Fische (fibs)			
Fischgewässertyp		FiGt 05 - oberer Forellentyp Tiefland	
Messstelle (ELWAS-ID)	686190		
Datum	17.10.2006		
fachlich plausibilisierte Klasse	schlecht		
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse			
berechneter Gesamt-Index FIBS	1,42		
berechnete Klasse	schlecht		
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar	1,67		
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung	1,00		
Teilergebnis: Altersstruktur	2,00		
Teilergebnis: Migration	1		
Teilergebnis: Fischregion	1		
Teilergebnis: Dominante Arten	1		
Makrophyten			
Messstelle (ELWAS-ID)	686190		
Datum	12.07.2006		
Gesamtbewertung	schlecht		
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)			
Messstelle (ELWAS-ID)	686190		
Datum	12.07.2006		
Ergebnis Makrophyten	schlecht		
	5		
Phytobenthos (PHYLIB)			
Messstelle (ELWAS-ID)			
Datum			
Bewertung Diatomeen			
Bewertung sonst. Phytobenthos			
Chemischer Zustand			
Datum	05.06.2009		
Gesamtbewertung	gut		
Defizitanalyse			
Benthos: Ergebnis AD weist eindeutig auf strukturelle Defizite hin;			
Fische: mit Dreist. Stichling und Schmerle nur 2 von 14 zu erwartenden Arten nachgewiesen, davon nur der Stichling in großer Individuenzahl, deutliche Hinweise auf Strukturdefizite			
abgeleiteter Handlungsbedarf			
Benthos: strukturelle Aufwertung;			
Fische: Verbesserung Gewässerstrukturen, Ausweisung Uferstreifen, Laufverlängerungen, Anlage Ufergehölze			

Wasserkörper		Horne - DE_NRW_27874_2910	
Ausweisung		erheblich verändert	
Makrozoobenthos (PERLODES)			
Fließgewässertyp		Typ 19: Kleine Niederungsließgewässer in Fluss- und Stromtälern	
Messstelle (ELWAS-ID)	540602		
Datum	29.06.2006		
ÖZK	mäßig		
Ergebnis Modul Saprobie	gut		
Saprobienindex	2,133		
Ergebnis Modul AD	mäßig		
Wert Modul AD	0,56		
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant		
Säureklasse			
Deutscher Fauna-Index, Typ 11/12	-0,227		
Anzahl Indikatorarten	18 (n. relevant)		
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)	26,506		
Anzahl Trichoptera	6		
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)			
Fische (fibs)			
Fischgewässertyp		FiGt 06 - unterer Forellentyp Tiefland	
Messstelle (ELWAS-ID)	540602		
Datum	28.10.2005		
fachlich plausibilisierte Klasse	unbefriedigend		
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse			
berechneter Gesamt-Index FIBS	1,86		
berechnete Klasse	unbefriedigend		
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar	1,67		
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung	1,77		
Teilergebnis: Altersstruktur	3,00		
Teilergebnis: Migration	1		
Teilergebnis: Fischregion	1		
Teilergebnis: Dominante Arten	1		
Makrophyten			
Messstelle (ELWAS-ID)	540602		
Datum	29.06.2006		
Gesamtbewertung	schlecht		
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)			
Messstelle (ELWAS-ID)	540602		
Datum	29.06.2006		
Ergebnis Makrophyten	schlecht		
	5		
Phytobenthos (PHYLIB)			
Messstelle (ELWAS-ID)	540602		
Datum	12.07.2006		
Bewertung Diatomeen	mäßig		
	3		
Bewertung sonst. Phytobenthos			
Chemischer Zustand			
Datum	05.06.2009		
Gesamtbewertung	gut		
Defizitanalyse			
Benthos: Ergebnis AD (insbes. DFI) weist auf strukturelle Defizite hin, es wurden nur wenige anspruchsvolle Arten nachgewiesen; Fische: mangelnde Durchgängigkeit, Strukturarmut, Defizite Wasserqualität?			
abgeleiteter Handlungsbedarf			
Benthos: strukturelle Aufwertung, Beseitigung der Stauinflüsse und Reaktivierung des Geschiebetransportes; Fische: Wiederherstellung/Verbesserung der Organismendurchgängigkeit, Strukturaneicherung			

Wasserkörper	Horne - DE_NRW_27874_0	
Ausweisung	erheblich verändert	
Makrozoobenthos (PERLODES)		
Fließgewässertyp	Typ 19: Kleine Niederungsließgewässer in Fluss- und Stromtälern	
Messstelle (ELWAS-ID)	540808	
Datum		
ÖZK	mäßig	
Ergebnis Modul Saprobie	mäßig	
Saprobienindex	2,805	
Ergebnis Modul AD	mäßig	
Wert Modul AD	0,46	
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse		
Deutscher Fauna-Index, Typ 11/12	0,46	
Anzahl Indikatorarten	9 (n. relevant)	
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)	1,852	
Anzahl Trichoptera	0	
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)		
Fische (fibs)		
Fischgewässertyp	FiGt 06 - unterer Forellentyp Tiefland	
Messstelle (ELWAS-ID)		
Datum		
fachlich plausibilisierte Klasse		
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse		
berechneter Gesamt-Index FIBS		
berechnete Klasse		
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar		
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung		
Teilergebnis: Altersstruktur		
Teilergebnis: Migration		
Teilergebnis: Fischregion		
Teilergebnis: Dominante Arten		
Makrophyten		
Messstelle (ELWAS-ID)	540808	
Datum	04.06.2007	
Gesamtbewertung	unbefriedigend	
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)		
Messstelle (ELWAS-ID)	540804	
Datum	04.06.2007	
Ergebnis Makrophyten	unbefriedigend	
	4	
Phytobenthos (PHYLIB)		
Messstelle (ELWAS-ID)	540808	
Datum	11.10.2006	
Bewertung Diatomeen	gut	
	2	
Bewertung sonst. Phytobenthos		
Chemischer Zustand		
Datum	05.06.2009	
Gesamtbewertung	gut	
Defizitanalyse		
Benthos: neben strukturellen Defiziten offensichtlich auch stoffliche Belastungen durch kommunale Einleitungen, sehr geringer Anteil EPT-Taxa und keine Köcherfliegenarten nachgewiesen;		
Fische: keine Daten, Strukturarmut und hydraulische Belastung wahrscheinlich nachteilig für Fischfauna im Unterlauf		
abgeleiteter Handlungsbedarf		
Benthos: strukturelle Aufwertung, Verbesserung der Wasserqualität;		
Fische: Auenreaktivierung, Überflutungshäufigkeiten und -dauer erhöhen, Strukturanreicherung/Renaturierung		

Wasserkörper	Station von/bis (m):	Ausweisung OFK:
Lippe - DE_NRW_278_143530	143.530,00 - 165.770,00	natürlich
Lippe - DE_NRW_278_138570	138.570,00 - 143.530,00	erheblich verändert
Lippe - DE_NRW_278_133600	133.600,00 - 138.570,00	natürlich
Lippe - DE_NRW_278_124990	124.991,00 - 133.600,00	natürlich
Lippe - DE_NRW_278_109170	109.169,00 - 124.991,00	natürlich
Lippe - DE_NRW_278_91760	91.760,00 - 109.169,00	natürlich

Beschreibung

Der Verlauf der Lippe im Kooperationsgebiet umfasst insgesamt 6 Wasserkörper (WK), wobei der östlichste WK nur bis zur Quabbe behandelt wird. Die Sohl- und Uferbereiche werden von der Quabbemündung bis Hamm überwiegend als stark bis sehr stark verändert beschrieben (Gewässerstrukturgüteklassen 5 und 6), was einem mangelhaften bis schlechten Zustand nach WRRL entspricht. In Teilbereichen ist aber zumindest die Sohle als nur deutlich verändert klassifiziert (mäßiger Zustand nach WRRL).

Im Hammer Stadtgebiet ist die Lippe zwischen Heessen und Stockum dann deutlich begradigt und in ihrer Entwicklungsmöglichkeit durch die Nähe zum Datteln-Hamm-Kanal mit Eindeichungen und Bergsenkungen erheblich eingeschränkt, was sich in einem schlechten Zustand der Gewässerstrukturen ausdrückt (meist Strukturgüteklassen 6 und 7).

Von Stockum bis unterhalb Werne sind die Sohl- und Uferstrukturen stark bis sehr stark verändert (Klassen 5 und 6). Nördlich Heiler Landwehr findet sich ein längerer Abschnitt, in dem zumindest die Sohlstrukturen einen mäßigen Zustand aufweisen. Bis Lünen werden Sohle und Ufer dann meistens wieder als stark bis sehr stark verändert eingestuft.

Im Lünener Stadtgebiet ist die Lippe bezüglich ihrer Uferausprägung vollständig verändert, die Strukturgüte der Sohle liegt in den Klassen 5 und 6 (stark bis sehr stark verändert).

Im verbleibenden Laufabschnitt bis zur westlichen Grenze des Kooperationsgebietes sind dann abschnittsweise wieder etwas bessere Ergebnisse für die Sohlstrukturen aufgenommen worden. Allerdings müssen auch hier die Uferbereiche als sehr stark bis vollständig verändert angesehen werden.

Bei den vorangestellten Beschreibungen zur Gewässerstrukturgüte muss allerdings beachtet werden, dass die Kartierungen zum Teil schon älter als 10 Jahre sind. Bereits durchgeführte Verbesserungen der Gewässerstrukturen sind deshalb noch nicht erfasst. So dürften sich insbesondere die Auswirkungen der abgeschlossenen Maßnahmen in den LIFE-Projektgebieten noch nicht in den Gewässerstrukturgütedaten wiederfinden.

Aktuelle Situation/Belastungen

Für das Makrozoobenthos ergeben sich im Längsverlauf der Lippe von der Quabbemündung bis westlich Lünen für die GÜS-Messstellen Bewertungen von *mäßigen* bis *schlechten* Gesamtzuständen. Dabei wird für alle Messstellen das Gesamtergebnis von der Allgemeinen Degradation bestimmt, was auf den überwiegenden Einfluss von strukturellen Defiziten hinweist. Die biologische Gewässergüte (Saprobie) erreicht mit Ausnahme einer Messstelle bei Stockum (514809) immer den *guten* Zustand.

Die Fischfauna wird an den meisten Messstellen der Wasserkörper als *unbefriedigend* eingestuft. Lediglich eine GÜS-Messstelle (514408) wird auf Basis der Fische mit *gut* bewertet. Diese Befischungsstrecke liegt oberhalb der Wehranlage Uentrop, wobei die Daten aus dem Jahr 2000 stammen und nicht nach WRRL-Standard erhoben wurden. Die unterste GÜS-Messstelle der Fischfauna in Lünen zeigt einen *schlechten* Zustand. Die Detailauswertungen der Befischungsdaten belegen, dass die schlechten

Bewertungsergebnisse u. a. durch das Fehlen der Lang- und Mitteldistanzwanderfische verursacht wird. Ferner fehlen fast an allen Messstellen die gewässertypischen Auefischarten und die anspruchsvolleren gewässertypischen Leit- und Begleitarten sind in ihrer Abundanz unterrepräsentiert. Häufig wurden nur sehr kleine Artenspektren registriert.

Maßnahmen

Für die Lippe sollen im Kooperationsgebiet umfangreiche Umgestaltungsmaßnahmen durchgeführt werden, die im Detail den Karten zum Umsetzungsfahrplan zu entnehmen sind. Oberhalb von Hamm werden bzw. wurden bereits größere Renaturierungen im Rahmen von LIFE-Projekten umgesetzt.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden zwei Gewässerabschnitte im westlichen Kooperationsgebiet vom Wehr Buddenburg bis Lünen und vom Wehr Beckinghausen etwa zur A1 bei Werne Stockum.

Entsprechend der Flächenverfügbarkeiten soll außerhalb der geschlossenen Siedlungslagen in allen Strahlursprüngen die Möglichkeit der Entwicklung von Primär- oder Sekundärauen geprüft werden. Dabei ist für alle Bereiche gleichzeitig zu prüfen, ob die Sohle der Lippe angehoben werden kann.

An den bestehenden Querbauwerken ist die Durchgängigkeit für Fische zu verbessern und es sollen Rückstauinflüsse weitestgehend minimiert werden. Dieses soll teils auch über neue Umgehungsgerinne oder die Nutzung vorhandener Parallelgräben erfolgen.

Zur Verbesserung der Entwicklungsmöglichkeiten sollen ferner alle Zuläufe der Lippe, sofern dieses nicht durch Bergsenkungen unmöglich ist, frei und naturnah an den Lippefluss angebunden werden. Auf diese Weise sollen die Potenziale der Nebengewässer, z. B. als Laich- und Aufwuchsgewässer für Fische, aktiviert werden.

Insgesamt wurden für den hier betrachteten Lippeverlauf 7 Strahlursprünge unterschiedlicher Ausdehnungen abgegrenzt.

Ergebnisse/Anregungen des 1. Workshops

Im Rahmen des Workshops wurde von den Teilnehmern die Notwendigkeit der Anbindung möglichst vieler Nebengewässer gefordert. Vorhandene Potenziale zur Gewässerentwicklung sollten auch im Bereich von Siedlungslagen möglichst umfassend ausgeschöpft werden.

Es wurde herausgestellt, dass auch im Bereich von Bergsenkungen Strukturverbesserungen der Lippe und ihrer Aue soweit wie möglich vorgesehen werden sollen. Besonderes Augenmerk verdienen die noch vorhandenen Querbauwerke. Sofern diese nicht beseitigt werden können, soll der Betrieb möglichst optimiert werden (feste Wehrschwellen, kein Legen der Wehre bei Hochwasser etc.). Die Durchgängigkeit soll möglichst durch Umgehungsgerinne, ggf. ergänzt durch technische Fischaufstiegslösungen, hergestellt werden. Bestehende Fischaufstiegsanlagen sind bei Bedarf zu verbessern.

Wasserkörper		Lippe - DE_NRW_278_143530	
Ausweisung	natürlich		
Makrozoobenthos (PERLODES)			
Fließgewässertyp	Typ 15 - grosse sand- u. lehmgepr. Tieflandflüsse		
Messstelle (ELWAS-ID)	614208		
Datum	08.06.2009		
ÖZK	mäßig		
Ergebnis Modul Saprobie	gut		
Saprobienindex	2,07		
Ergebnis Modul AD	mäßig		
Wert Modul AD	0,5		
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant		
Säureklasse			
Deutscher Fauna-Index, Typ 15.2	-0,048		
Anteil Litoral-Besiedler [%]	19,229		
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)	28,205		
Anzahl Trichoptera	5		
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)	25		
Fische (fibs)	FiGt 23 - Barbentyp Lippe		
Fischgewässertyp	FiGt 23 - Barbentyp Lippe		
Messstelle (ELWAS-ID)	614208		
Datum	06.09.2009		
fachlich plausibilisierte Klasse	unbefriedigend		
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse			
berechneter Gesamt-Index FIBS	1,33		
berechnete Klasse	unbefriedigend		
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar	1,33		
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung	2,00		
Teilergebnis: Altersstruktur	1,80		
Teilergebnis: Migration	1		
Teilergebnis: Fischregion	3		
Teilergebnis: Dominante Arten	1		
Makrophyten			
Messstelle (ELWAS-ID)	614208		
Datum	02.08.2006		
Gesamtbewertung	mäßig		
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)			
Messstelle (ELWAS-ID)	614208		
Datum	02.08.2006		
Ergebnis Makrophyten	mäßig		
	3		
Phytobenthos (PHYLIB)			
Messstelle (ELWAS-ID)	614208		
Datum	22.10.2007		
Bewertung Diatomeen	mäßig		
	3		
Bewertung sonst. Phytobenthos	-		
	-		
Chemischer Zustand			
Datum	05.06.2009		
Gesamtbewertung	gut		
Defizitanalyse	Benthos: Ergebnis AD (insbes. Anteil EPT-Taxa und DFI) weist auf strukturelle Defizite hin, positiv: sehr große Anzahl typspezifischer Arten; Fische: mangelnde Durchgängigkeit; Wanderfische und auentypische Arten fehlen, geringes Arteninventar; mangelnde Anbindung Seitengewässer		
abgeleiteter Handlungsbedarf	Benthos: strukturell bereits aufgewertet (Disselmersch), Entwicklung abwarten; Fische: Auenreaktivierung, Überflutungshäufigkeiten und -dauer erhöhen, Strukturanreicherung, naturnahe Anbindung Seitengewässer, Erhöhung Substratvielfalt		

Wasserkörper		Lippe - DE_NRW_278_138570
Ausweisung	erheblich verändert	
Makrozoobenthos (PERLODES)		
Fließgewässertyp	Typ 15 - grosse sand- u. lehmgepr. Tieflandflüsse	
Messstelle (ELWAS-ID)	686268	
Datum	23.06.2010*	
ÖZK	unbefriedigend	
Ergebnis Modul Saprobie	gut	
Saprobienindex	2,093	
Ergebnis Modul AD	unbefriedigend	
Wert Modul AD	0,32	
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse		
Deutscher Fauna-Index, Typ 15.2	-0,379	
Anteil Litoral-Besiedler [%]	20,239	
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)	11,667	
Anzahl Trichoptera	2	
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)	10	
Fische (fibs)		
Fischgewässertyp	FiGt 23 - Barbentyp Lippe	
Messstelle (ELWAS-ID)	686268	
Datum	08.09.2009	
fachlich plausibilisierte Klasse	unbefriedigend	
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse		
berechneter Gesamt-Index FIBS	1,91	
berechnete Klasse	unbefriedigend	
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar	1,00	
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung	1,63	
Teilergebnis: Altersstruktur	3,00	
Teilergebnis: Migration	1	
Teilergebnis: Fischregion	3	
Teilergebnis: Dominante Arten	2	
Makrophyten		
Messstelle (ELWAS-ID)	-	
Datum	-	
Gesamtbewertung	-	
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)		
Messstelle (ELWAS-ID)	-	
Datum	-	
Ergebnis Makrophyten	-	
	-	
Phytobenthos (PHYLIB)		
Messstelle (ELWAS-ID)	-	
Datum	-	
Bewertung Diatomeen	-	
	-	
Bewertung sonst. Phytobenthos	-	
	-	
Chemischer Zustand		
Datum	05.06.2009	
Gesamtbewertung	gut	
Defizitanalyse		
Benthos: Ergebnis AD (insbes. Anteil EPT-Taxa, Anzahl Köcherfliegen und DFI) weist auf strukturelle Defizite hin, positiv: große Anzahl typspezifischer Arten;		
Fische: mangelnde Durchgängigkeit; Wanderfische und auentypische Arten fehlen, geringes Arteninventar; mangelnde Anbindung Seitengewässer		
abgeleiteter Handlungsbedarf		
Benthos: Aufwertung der Gewässerstrukturen;		
Fische: Wiederherstellung/Verbesserung der Organismendurchgängigkeit, Auenreaktivierung, Überflutungshäufigkeiten und -dauer erhöhen, Strukturanreicherung, naturnahe Anbindung Seitengewässer, Erhöhung Substratvielfalt		

* vorläufige Bewertungsergebnisse der NZO-GmbH mittels ASTERICS Vers. 3.1.1; eine abschließende Bewertung der Daten durch das LANUV erfolgt im Herbst 2011 mit einer neuen Softwareversion (Version 3.3)

Wasserkörper		Lippe - DE_NRW_278_133600	
Ausweisung	natürlich		
Makrozoobenthos (PERLODES)			
Fließgewässertyp	Typ 15 - grosse sand- u. lehmgepr. Tieflandflüsse		
Messstelle (ELWAS-ID)	514408		
Datum	14.05.2008		
ÖZK	mäßig		
Ergebnis Modul Saprobie	gut		
Saprobienindex	2,073		
Ergebnis Modul AD	mäßig		
Wert Modul AD	0,46		
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant		
Säureklasse			
Deutscher Fauna-Index, Typ 15.2	0,47		
Anteil Litoral-Besiedler [%]	13,075		
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)	20,27		
Anzahl Trichoptera	3		
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)	8		
Fische (fibs)			
Fischgewässertyp	FiGt 23 - Barbentyp Lippe		
Messstelle (ELWAS-ID)	514408		
Datum	23.08.2000		
fachlich plausibilisierte Klasse	gut		
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse			
berechneter Gesamt-Index FIBS	2,60		
berechnete Klasse	gut		
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar	1,00		
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung	1,88		
Teilergebnis: Altersstruktur	3,86		
Teilergebnis: Migration	5		
Teilergebnis: Fischregion	5		
Teilergebnis: Dominante Arten	1		
Makrophyten			
Messstelle (ELWAS-ID)	514408		
Datum	27.07.2009		
Gesamtbewertung	unbefriedigend		
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)			
Messstelle (ELWAS-ID)	514408		
Datum	27.07.2009		
Ergebnis Makrophyten	unbefriedigend		
	4		
Phytobenthos (PHYLIB)			
Messstelle (ELWAS-ID)	-		
Datum	-		
Bewertung Diatomeen	-		
	-		
Bewertung sonst. Phytobenthos	-		
	-		
Chemischer Zustand			
Datum	05.06.2009		
Gesamtbewertung	gut		
Defizitanalyse			
Benthos: vergleichsweise geringeres Artendefizit, mittlere Anzahl typspezifischer Arten; Fische: mangelnde Durchgängigkeit; Wanderfische und auentypische Arten fehlen, geringes Arteninventar; mangelnde Anbindung Seitengewässer			
abgeleiteter Handlungsbedarf			
Benthos: Aufwertung der Gewässerstrukturen; Fische: Wiederherstellung/Verbesserung der Organismendurchgängigkeit, Auenreaktivierung, naturnahe Anbindung Seitengewässer, Erhöhung Substratvielfalt, Aktualisierung der Bewertung			

Wasserkörper		Lippe - DE_NRW_278_124990
Ausweisung	natürlich	
Makrozoobenthos (PERLODES)		
Fließgewässertyp	Typ 15 - grosse sand- u. lehmgepr. Tieflandflüsse	
Messstelle (ELWAS-ID)	515500	
Datum	14.05.2008	
ÖZK	unbefriedigend	
Ergebnis Modul Saprobie	gut	
Saprobienindex	2,178	
Ergebnis Modul AD	unbefriedigend	
Wert Modul AD	0,31	
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse		
Deutscher Fauna-Index, Typ 15.2	-1,054	
Anteil Litoral-Besiedler [%]	9,582	
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)	29,231	
Anzahl Trichoptera	2	
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)	1	
Fische (fibs)		
Fischgewässertyp	FiGt 23 - Barbentyp Lippe	
Messstelle (ELWAS-ID)	514500	
Datum	08.09.2009	
fachlich plausibilisierte Klasse	unbefriedigend	
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse	Abwertung da Leitart <10 Ind. (Repro auf 1 = schlecht gesetzt)	
berechneter Gesamt-Index FIBS	2,07	
berechnete Klasse	unbefriedigend	
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar	2,00	
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung	1,63	
Teilergebnis: Altersstruktur	3,00	
Teilergebnis: Migration	1	
Teilergebnis: Fischregion	3	
Teilergebnis: Dominante Arten	1	
Makrophyten		
Messstelle (ELWAS-ID)	514500	
Datum	27.07.2009	
Gesamtbewertung	unbefriedigend	
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)		
Messstelle (ELWAS-ID)	514500	
Datum	27.07.2009	
Ergebnis Makrophyten	unbefriedigend	
	4	
Phytobenthos (PHYLIB)		
Messstelle (ELWAS-ID)	-	
Datum	-	
Bewertung Diatomeen	-	
Bewertung sonst. Phytobenthos	-	
	-	
	-	
Chemischer Zustand		
Datum	05.06.2009	
Gesamtbewertung	gut	
Defizitanalyse		
Benthos: Ergebnis AD weist aufgrund von Artendefiziten und veränderten Artenzusammensetzungen eindeutig auf strukturelle Defizite hin, nur 1 typspezifische Art nachgewiesen;		
Fische: mangelnde Durchgängigkeit; Wanderfische, auentypische Arten und anspruchsvolle Fließgewässerarten fehlen, Strukturarmut und hydraulischer Stress mit verantwortlich für geringes Arteninventar; mangelnde Anbindung Seitengewässer		
abgeleiteter Handlungsbedarf		
Benthos: strukturelle Aufwertung, Beseitigung der Stauereinflüsse und Reaktivierung des Geschiebetransportes;		
Fische: Wiederherstellung/Verbesserung der Organismendurchgängigkeit, Auenreaktivierung, Überflutungshäufigkeiten und -dauer, Strukturarmut, naturnahe Anbindung Seitengewässer, Erhöhung Substratvielfalt		

Wasserkörper		Lippe - DE_NRW_278_109170		
Ausweisung	natürlich			
Makrozoobenthos (PERLODES)				
Fließgewässertyp	Typ 15 - grosse sand- u. lehmgepr. Tieflandflüsse			
Messstelle (ELWAS-ID)	514706	514809	515012	
Datum	14.05.2008	14.07.2004	30.06.2008	
ÖZK	schlecht	schlecht	schlecht	
Ergebnis Modul Saprobie	gut	mäßig	gut	
Saprobienindex	2,257	2,322	2,2	
Ergebnis Modul AD	schlecht	schlecht	schlecht	
Wert Modul AD	0,16	0,14	0,13	
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant	nicht bewertungsrelevant	nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse				
Deutscher Fauna-Index, Typ 15.2	-1,531	-1,325	-1,32	
Anteil Litoral-Besiedler [%]	11,688	16,218	22,268	
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)	1,075	1,786	12,308	
Anzahl Trichoptera	0	1	2	
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)	1	1	1	
Fische (fibs)				
Fischgewässertyp	FiGt 23 - Barbentyp Lippe			
Messstelle (ELWAS-ID)	514706	514809	515012	
Datum	20.06.2007	04.09.2008	17.09.2009	
fachlich plausibilisierte Klasse	mäßig	unbefriedigend	unbefriedigend	
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse				
berechneter Gesamt-Index FIBS	2,00	1,83	1,95	
berechnete Klasse	mäßig	unbefriedigend	unbefriedigend	
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar	2,00	1,67	1,67	
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung	1,88	2,00	2,00	
Teilergebnis: Altersstruktur	1,80	1,33	2,14	
Teilergebnis: Migration	1	1	1	
Teilergebnis: Fischregion	5	5	3	
Teilergebnis: Dominante Arten	1	1	2	
Makrophyten				
Messstelle (ELWAS-ID)	514706		515012	
Datum	28.07.2009		28.07.2009	
Gesamtbewertung	gut		mäßig	
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)				
Messstelle (ELWAS-ID)	514706	514809	515012	
Datum	28.07.2009	28.07.2009	28.07.2009	
Ergebnis Makrophyten	gut	mäßig	mäßig	
	2	3	3	
Phytobenthos (PHYLIB)				
Messstelle (ELWAS-ID)	-	-	-	
Datum	-	-	-	
Bewertung Diatomeen	-	-	-	
Bewertung sonst. Phytobenthos	-	-	-	
	-	-	-	
Chemischer Zustand				
Datum	05.06.2009			
Gesamtbewertung	gut			
Defizitanalyse	Benthos: Ergebnis AD weist aufgrund von Artdefiziten und veränderten Artenzusammensetzungen eindeutig auf strukturelle Defizite hin, nur 1 typspezifische Art nachgewiesen; Fische: mangelnde Durchgängigkeit; Wanderfische und auentypische Arten fehlen, geringes Arteninventar; mangelnde Anbindung Seitengewässer			
abgeleiteter Handlungsbedarf	Benthos: strukturelle Aufwertung, Beseitigung der Stauinflüsse und Reaktivierung des Geschiebetransportes; Fische: Wiederherstellung/Verbesserung der Organismendurchgängigkeit, Auenreaktivierung, Überflutungshäufigkeiten und -dauer, Strukturaneicherung, naturnahe Anbindung Seitengewässer, Erhöhung Substratvielfalt			

Wasserkörper		Lippe - DE_NRW_278_91760		
Ausweisung	natürlich			
Makrozoobenthos (PERLODES)				
Fließgewässertyp	Typ 15 - grosse sand- u. lehmgepr. Tieflandflüsse			
Messstelle (ELWAS-ID)	515000	515103	685968	
Datum	14.05.2008	14.05.2008	04.08.2004	
ÖZK	unbefriedigend	unbefriedigend	schlecht	
Ergebnis Modul Saprobie	gut	gut	gut	
Saprobienindex	2,178	2,191	2,257	
Ergebnis Modul AD	unbefriedigend	unbefriedigend	schlecht	
Wert Modul AD	0,31	0,25	0,17	
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant	nicht bewertungsrelevant	nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse				
Deutscher Fauna-Index, Typ 15.2	-1,054	-0,935	-1,731	
Anteil Litoral-Besiedler [%]	9,582	16,407	6,003	
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)	29,231	15,714	0	
Anzahl Trichoptera	2	2	0	
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)	4	3	k. A.	
Fische (fibs)	FiGt 23 - Barbentyp Lippe			
Fischgewässertyp	FiGt 23 - Barbentyp Lippe			
Messstelle (ELWAS-ID)		515103		
Datum		07.10.2008		
fachlich plausibilisierte Klasse		schlecht		
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse				
berechneter Gesamt-Index FIBS		schlecht		
berechnete Klasse		1,43		
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar		2,00		
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung		1,38		
Teilergebnis: Altersstruktur		1,33		
Teilergebnis: Migration		1		
Teilergebnis: Fischregion		1		
Teilergebnis: Dominante Arten		1		
Makrophyten				
Messstelle (ELWAS-ID)	515000	515103	685968	
Datum	03.08.2009	03.08.2009	08.09.2005	
Gesamtbewertung	mäßig	unbefriedigend	mäßig	
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)				
Messstelle (ELWAS-ID)	515000	515103		
Datum	03.08.2009	03.08.2009		
Ergebnis Makrophyten	mäßig	unbefriedigend		
	3	4		
Phytobenthos (PHYLIB)				
Messstelle (ELWAS-ID)			685968	
Datum			19.08.2004	
Bewertung Diatomeen			gut	
Bewertung sonst. Phytobenthos			-	
			-	
			-	
Chemischer Zustand				
Datum	05.06.2009			
Gesamtbewertung	gut			
Defizitanalyse	Benthos: Ergebnis AD weist eindeutig auf strukturelle Defizite hin, geringe Anzahl typspezifischer Taxa; Fische: mangelnde Durchgängigkeit; vor allem Wanderfische und auentypische Arten fehlen, zu geringes Arteninventar, mangelnde Anbindung Seitengewässer			
abgeleiteter Handlungsbedarf	Benthos: strukturelle Aufwertung, Beseitigung der Stauereinflüsse und Reaktivierung des Geschiebetransportes; Fische: Wiederherstellung/Verbesserung der Organismendurchgängigkeit, Auenreaktivierung, Überflutungshäufigkeiten und -dauer, Strukturaneicherung, naturnahe Anbindung Seitengewässer, Erhöhung Substratvielfalt			

Wasserkörper	Station von/bis (m):	Ausweisung OFK:
Neue Rührenbecke - DE_NRW_2787912_0	0,00 - 1.979,00	natürlich
Neuer Lüner Mühlenbach DE_NRW_2787912_1979	1.979,00 - 5.821,00	natürlich

Beschreibung

Das Gewässersystem besteht aus zwei Wasserkörpern, der Neuen Rührenbecke zwischen Lippe und dem Datteln-Hamm-Kanal und dem Neuen Lüner Mühlenbach oberhalb des Kanals.

Die Neue Rührenbecke weist nach den Gewässerstrukturen der Sohl- und Uferbereiche einen *mangelhaften* bis *schlechten* Zustand auf.

Der Neue Lüner Mühlenbach ist dagegen zumindest abschnittsweise naturnäher ausgeprägt. Der Bereich des Dükers unter dem Kanal mit dem sich anschließenden Durchlass der L654 stellt eine starke Zäsur der Durchgängigkeit dar. Südlich Brambauer finden sich am Neuen Lüner Mühlenbach quellnah zwei Durchflussteiche. Für beide Gewässerbereiche wird insgesamt eine gute chemische Qualität angegeben.

Aktuelle Situation/Belastungen

Der Gesamtzustand auf Basis des Makrozoobenthos stellt sich für die beiden Messstellen in den Wasserkörpern wie folgt dar: Die saprobielle Qualität an der untersten Messstelle ist *mäßig* und an der oberen Messstelle *gut* (an der Klassengrenze zu *mäßig*), die Allgemeine Degradation ist an beiden Messstellen *mäßig*. Defizite sind eindeutig in der Zusammensetzung der Benthoszönose zu sehen. Das Fehlen von Köcherfliegenarten an der untersten Messstelle und auch der Nachweis von nur 2 Köcherfliegenarten an der oberen Messstelle sind jeweils *schlecht*. Zudem fehlen in der untersten Messstelle auch Eintags- und Steinfliegenlarven.

Für die Fische gibt es nur Daten für den unteren Wasserkörper, die einen *schlechten* Gesamtzustand belegen. Insgesamt weist die Neue Rührenbecke mit nur 6 Fischarten ein zu geringes Artenspektrum bei gleichzeitigem Fehlen der anspruchsvolleren Arten (Koppe, Bachforelle, Bachneunauge etc.) auf.

Maßnahmen

Für die Neue Rührenbecke sind im Bereich der Strahlursprünge Ausweisungen von Uferstreifen mit der Entwicklung naturnaher Sohl- und Uferstrukturen nötig. Auch eine Gerinneaufweitung ist im Rahmen der Möglichkeiten geplant.

Zur Zielerreichung im Neuen Lüner Mühlenbach wurden die Beseitigung von noch vorhandenem Ufer- und Sohlverbau und die Entwicklung der naturnahen Gewässerstrukturen als ausreichend angesehen.

Ergebnisse/Anregungen des 1. Workshops

Im Verlauf des Workshops wurde auf die Notwendigkeit der Erhebung weiterer Fischdaten im Oberlauf hingewiesen. Ferner bestand Einigkeit darüber, dass die Durchflussteiche im Oberlauf beseitigt werden sollten.

Wasserkörper		Neuer Lüner Mühlenbach - DE_NRW_2787912_1979	
Ausweisung		natürlich	
Makrozoobenthos (PERLODES)			
Fließgewässertyp		Typ 14: Sandgeprägte Tieflandbäche	
Messstelle (ELWAS-ID)		542805	
Datum		30.08.2006	
ÖZK		mäßig	
Ergebnis Modul Saprobie		gut	
Saprobienindex		2,241	
Ergebnis Modul AD		mäßig	
Wert Modul AD		0,5	
Ergebnis Versauerung		nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse			
Deutscher Fauna-Index, Typ 14/16		0,538	
Anteil Litoral-Besiedler [%]		1,765	
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)		5,455	
Anzahl Trichoptera		2	
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)			
Fische (fibs)			
Fischgewässertyp		FiGt 06 - unterer Forellentyp Tiefland	
Messstelle (ELWAS-ID)			
Datum			
fachlich plausibilisierte Klasse			
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse			
berechneter Gesamt-Index FIBS			
berechnete Klasse			
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar			
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung			
Teilergebnis: Altersstruktur			
Teilergebnis: Migration			
Teilergebnis: Fischregion			
Teilergebnis: Dominante Arten			
Makrophyten			
Messstelle (ELWAS-ID)		542805	
Datum		30.08.2006	
Gesamtbewertung		schlecht	
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)			
Messstelle (ELWAS-ID)		542805	
Datum		30.08.2006	
Ergebnis Makrophyten		schlecht	
		5	
Phytobenthos (PHYLIB)			
Messstelle (ELWAS-ID)		542805	
Datum		30.08.2006	
Bewertung Diatomeen		unbefriedigend	
		4	
Bewertung sonst. Phytobenthos		mäßig	
		3	
Chemischer Zustand			
Datum		05.06.2009	
Gesamtbewertung		gut	
Defizitanalyse			
Benthos: Ergebnis AD, insbesondere das vergleichsweise geringe Artenspektrum weist auf strukturelle Defizite hin (Einflüsse organischer Belastungen?);			
Fische: keine Daten			
abgeleiteter Handlungsbedarf			
Benthos: Verbesserung Gewässerstrukturen, Förderung natürliches Fließverhalten;			
Fische: Wiederherstellung/Verbesserung der Organismendurchgängigkeit, Beseitigung Teichanlagen, Strukturanreicherung			

Wasserkörper		Neue Rührenbecke - DE_NRW_2787912_0	
Ausweisung		natürlich	
Makrozoobenthos (PERLODES)			
Fließgewässertyp		Typ 19: Kleine Niederungsließgewässer in Fluss- und Stromtälern	
Messstelle (ELWAS-ID)		685859	
Datum		07.09.2006	
ÖZK		mäßig	
Ergebnis Modul Saprobie		mäßig	
Saprobienindex		2,519	
Ergebnis Modul AD		mäßig	
Wert Modul AD			
Ergebnis Versauerung		nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse			
Deutscher Fauna-Index, Typ 11/12		0,846	
Anzahl Indikatorarten		12 (n. relevant)	
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)		0	
Anzahl Trichoptera		0	
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)			
Fische (fibs)			
Fischgewässertyp		FiGt 06 - unterer Forellentyp Tiefland	
Messstelle (ELWAS-ID)		685859	
Datum		28.09.2006	
fachlich plausibilisierte Klasse		unbefriedigend	
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse			
berechneter Gesamt-Index FIBS		1,87	
berechnete Klasse		unbefriedigend	
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar		1,67	
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung		1,46	
Teilergebnis: Altersstruktur		3,00	
Teilergebnis: Migration		1	
Teilergebnis: Fischregion		1	
Teilergebnis: Dominante Arten		2	
Makrophyten			
Messstelle (ELWAS-ID)		685859	
Datum		07.09.2006	
Gesamtbewertung		schlecht	
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)			
Messstelle (ELWAS-ID)		685859	
Datum		07.09.2006	
Ergebnis Makrophyten		schlecht	
		5	
Phytobenthos (PHYLIB)			
Messstelle (ELWAS-ID)		685859	
Datum		07.09.2006	
Bewertung Diatomeen		unbefriedigend	
		4	
Bewertung sonst. Phytobenthos		gut	
		2	
Chemischer Zustand			
Datum		05.06.2009	
Gesamtbewertung		gut	
Defizitanalyse			
Benthos: nur mäßiger Zustand in Bezug auf Allgemeine Degradation und Saprobie; Ergebnis AD weist auf strukturelle Defizite hin, insbesondere durch das Artendefizit EPT-Taxa;			
Fische: geringe Artenzahl, anspruchsvollere typische Arten fehlen			
abgeleiteter Handlungsbedarf			
Benthos: strukturelle Aufwertung;			
Fische: Wiederherstellung/Verbesserung der Organismendurchgängigkeit, Strukturanreicherung			

Wasserkörper	Station von/bis (m):	Ausweisung OFK:
Nordbach - DE_NRW_278742_0	0,00 - 3.333,00	erheblich verändert

Beschreibung

Der nur gut 3 Kilometer lange Nordbach mündet unterhalb der Nordlippestraße (L518) linksseitig in die Horne (vgl. aber unten!). Die Gewässerstrukturgütedaten weisen den Bach bezüglich seiner Sohl- und Uferstrukturen als stark bis vollständig verändert aus. In Zusammenhang mit der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung des Gewässerumfeldes, meist in Form von Ackerland, ist der Nordbach als erheblich verändert ausgewiesen worden.

Aktuelle Situation/Belastungen

Für die einzige Messstelle des Makrozoobenthos wurde 2008 ein *schlechter* ökologischer Gesamtzustand ermittelt. Die strukturellen Defizite schlagen über eine *schlechte* Allgemeine Degradation bei der Bewertung besonders durch. Aber auch die Saprobie wurde nur mit *mäßig* bewertet, was auf stoffliche Belastung (diffuse Quelle?) hinweist, auch wenn die chemische Qualität insgesamt als *gut* bewertet wird.

Für die Fischfauna liegen keine Informationen vor.

Für die Makrophyten wurde der Nordbachunterlauf als verödet und makrophytenfrei beschrieben und ist damit für diesen Parameter in einem *schlechten* Zustand.

Maßnahmen

Im System des Nordbaches wurden insgesamt 5 Strahlursprünge verortet, von denen einer im Bereich der Werenbrokbecke, ein quellnaher Zulauf der Nordbecke, bereits die Anforderung an die strukturelle Qualität erfüllen soll. Allerdings liegen für die übrigen Gewässer im Nordbachsystem keine Strukturgütedaten vor.

Zur Zielerreichen der WRRL sind im System Neutrassierungen von Laufabschnitten, Anbindungen der Nebengewässer und die Optimierung von Straßendurchlässen vorgesehen. Im Mittellauf der Düsbecke soll darüber hinaus in einem Bereich eine Primäraue entwickelt werden.

Ergebnisse/Anregungen des 1. Workshops

Von Seiten der Unterhaltungspflichtigen wurde die falsche und zu kurze Darstellung des Gewässerlaufes bemängelt. Der Verlauf des „Nordbaches“ zieht sich deutlich länger nach Nordosten, hier als Nordbecke bezeichnet. Dieser Verlauf sollte auch als berichtspflichtiges Gewässer aufgenommen werden. Der Nordbach nimmt mit der Düsbecke ein Nebengewässer auf, für welches schon Maßnahmen in Planung sind. Die Düsbecke wurde dementsprechend in das Strahlwirkungskonzept mit einbezogen. Für die gesamte Werenbrokbecke wurde, wie oben erwähnt, das mögliche Vorhandensein eines aktiven Strahlursprungs diskutiert.

Wasserkörper	Nordbach - DE_NRW_278742_0	
Ausweisung	erheblich verändert	
Makrozoobenthos (PERLODES)		
Fließgewässertyp	Typ 16: kiesgeprägte Tieflandbäche	
Messstelle (ELWAS-ID)	685513	
Datum	19.06.2008	
ÖZK	schlecht	
Ergebnis Modul Saprobie	mäßig	
Saprobienindex	2,216	
Ergebnis Modul AD	schlecht	
Wert Modul AD	0,2	
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse		
Deutscher Fauna-Index, Typ 14/16		
Anzahl Indikatorarten		
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)		
Anzahl Trichoptera		
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)		
Fische (fibs)		
Fischgewässertyp	FiGt 05 - oberer Forellentyp Tiefland	
Messstelle (ELWAS-ID)		
Datum		
fachlich plausibilisierte Klasse		
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse		
berechneter Gesamt-Index FIBS		
berechnete Klasse		
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar		
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung		
Teilergebnis: Altersstruktur		
Teilergebnis: Migration		
Teilergebnis: Fischregion		
Teilergebnis: Dominante Arten		
Makrophyten		
Messstelle (ELWAS-ID)	685513	
Datum	19.06.2008	
Gesamtbewertung	schlecht	
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)		
Messstelle (ELWAS-ID)	685513	
Datum	19.06.2008	
Ergebnis Makrophyten	schlecht	
	5	
Phytobenthos (PHYLIB)		
Messstelle (ELWAS-ID)		
Datum		
Bewertung Diatomeen		
Bewertung sonst. Phytobenthos		
Chemischer Zustand		
Datum	05.06.2009	
Gesamtbewertung	gut	
Defizitanalyse		
Benthos: Messstelle weist auf strukturelle und saprobielle Defizite hin;		
Fische: keine Daten		
Makrophyten: Makrophytenfrei, verodet		
abgeleiteter Handlungsbedarf		
Benthos: strukturelle Aufwertung, Ausweisung Uferstreifen, Extensivierung Auennutzung;		
Fische: strukturelle Aufwertung, Anbindung Nebengewässer, Verbesserung Durchgängigkeit		

Wasserkörper	Station von/bis (m):	Ausweisung OFK:
Pelkumer Bach - DE_NRW_2787322_0	0,00 - 7.083,00	erheblich verändert

Beschreibung

Der Pelkumer Bach wurde als linksseitiger Zulauf zum Beverbach neu in die Kulisse berichtspflichtiger Gewässer aufgenommen. Entsprechend liegen für das Gewässer bisher keine Informationen zur strukturellen Ausprägung vor. Neben dominierenden Fließabschnitten mit deutlicher Begradigung finden sich auch Bereiche naturgemäßer Windung. Nahe der Mündung in den Beverbach fließt der Pelkumer Bach in ein Hochwasserrückhaltebecken mit angeschlossenem Pumpwerk. Das Gewässerumfeld ist geprägt durch Bergbauhalden und Ackerflächen, im Unterlauf nordwestlich von Pelkum auch durch Bracheflächen.

Aktuelle Situation/Belastungen

Durch die Neuaufnahme des Gewässers in die berichtspflichtige Gewässerkulisse liegen bisher keine Ergebnisse zum Zustand der biologischen Qualitätskomponenten vor. Auch die Landesfischdatenbank LAFKAT enthält keine Einträge zur Fischfauna in diesem Gewässer. Das geringe bekannte Artenspektrum des Beverbaches dürfte aber auch im Pelkumer Bach nicht größer sein. Möglicherweise bestehen auch stärkere Beeinträchtigungen der Wasserqualität durch die nahe am Gewässer liegenden Bergbauhalden.

Maßnahmen

Wie für den Beverbach ist auch beim Pelkumer Bach über möglichst große Bereiche ein freies Fließverhalten und damit eine gute Gewässervernetzung anzustreben. Als konkrete Planung wurde hier die Erstellung einer „Machbarkeitsstudie freie Gewässerläufe“ für das Gewässersystem gefordert.

Ergebnisse/Anregungen des 1. Workshops

Für die Ableitung weiterer hydromorphologischer Maßnahmen am Pelkumer Bach ist zunächst die Einrichtung eines Messstellennetzes nötig. Im Rahmen der Gesamtkonzeption „Freie Gewässerläufe“ und auf Grundlage neuerer Informationen zum biologischen Potenzial ergibt sich dann unter Umständen auch die Möglichkeit, spezifische Wiederansiedlungsmaßnahmen mit geeigneten Fischarten durchzuführen, um das ökologische Potenzial des Gewässersystems auszuschöpfen.

Wasserkörper	Station von/bis (m):	Ausweisung OFK:
Wiescher Bach - DE_NRW_27872_0	0,00 - 4.623,00	erheblich verändert
Wiescher Bach - DE_NRW_27872_4623	4.623,00 - 7.048,00	erheblich verändert
Donauer Bach - DE_NRW_27872_7048	7.048,00 - 7.083,00	erheblich verändert

Beschreibung

Der Wiescher Bach liegt im Kooperationsgebiet im südwestlichen Stadtgebiet von Hamm. Die 3 Wasserkörper des Gewässers sind alle als erheblich verändert eingestuft.

Von der Lippe bis oberhalb der Bahnquerungen des Güterbahnhofes Hamm östlich Wiescherhöfen ist der Wiescher Bach nach den vorhandenen Gewässerstruktur- gütedaten in einem *schlechten* Zustand (GSG-Klassen 6 und 7).

Nach Querung der K 9 in Selminger Heide finden sich für die Sohl- und Uferbereiche etwas bessere Einstufungen (meist deutlich verändert, GSG-Klasse 4), was einem *mäßigen* Zustand nach WRRL-Maßstab entspricht.

Bis zum Gewässerursprung nahe Rhynern nimmt die strukturelle Qualität dann wieder etwas ab.

Das Gewässerumfeld ist durch urbane Flächen, Bergbau und Ackerland geprägt. Ferner gibt es durch die vorhandenen Bachpumpwerke und Verrohrungen/Düker erhebliche Defizite in der Durchgängigkeit und bzgl. des natürlichen Fließverhaltens.

Aktuelle Situation/Belastungen

Die Bewertungen der biologischen Qualitätskomponenten stützen die Ergebnisse zur Gewässerstrukturgüte.

Das Makrozoobenthos wird an allen Messstellen als *schlecht* oder *mäßig* klassifiziert. Da das Gesamtergebnis der ÖZK immer über die Bewertung der Allgemeinen Degradation bestimmt wird, ergeben sich klare Hinweise auf strukturelle Defizite. Gleichwohl ist auch das Ergebnis des Moduls Saprobie für die unteren beiden Landesmessstellen nur *mäßig*.

Für die Fischfauna ergeben sich im oberen und mittleren Wasserkörper *schlechte* Gesamtzustände. Die Rohdaten zeigen aber, dass es nur eine Bestandserhebung im Bereich der Grenze zwischen den beiden Wasserkörpern gab. Entsprechend dürfte das Bewertungsergebnis auf beide Wasserkörper übertragen worden sein.

Maßnahmen

Mit der Aufgabe der bergbaulichen Tätigkeiten ab 2012 ergibt sich die Möglichkeit des sukzessiven Umbaus des Wiescher Baches. Durch die bergsenkungsbedingten Einschränkungen der Anbindungsmöglichkeit an die Lippe begrenzen sich mögliche Maßnahmen auf die Herstellung eines freien Fließverhaltens über möglichst große Gewässerstrecken. Die freie Anbindung von Nebengewässern ist ebenfalls ein geeignetes Mittel zur Steigerung des ökologischen Potenzials. Daher ist auch der Wiescher Bach in eine Gesamtkonzeption „Freie Gewässerläufe“ einzubeziehen.

Konkrete Maßnahmenvorschläge bestehen in der Reaktivierung der Primäraue zwischen Herringen und dem Güterbahnhof Hamm sowie in der Ausweisung von Uferstreifen südlich der Wiescherhöfener Straße. Ferner soll im Bereich des Bergwerkes Heinrich Robert die Neutrassierung des Gewässers unter Rücknahme des Uferverbaus inkl. einer Gewässeraufweitung geprüft werden.

Ergebnisse/Anregungen des 1. Workshops

Hinsichtlich der Messstelle der Fischfauna wurde darauf hingewiesen, dass eine Erhebung auf zwei Wasserkörper projiziert wurde. Aus Sicht der Beteiligten besteht Bedarf an der Ausweitung der Messstellenanzahl sowie der repräsentativen Lokalisierung für die einzelnen Wasserkörper. Der entstehende Informationsgewinn kann dann auch als Grundlage für eine Entscheidung dienen, ob das ökologische Potenzial durch spezifische Wiederansiedlungsmaßnahmen mit geeigneten Fischarten, oder auch dem Edelkrebs, besser genutzt werden kann.

Wasserkörper	Donauer Bach - DE_NRW_27872_7048	
Ausweisung	erheblich verändert	
Makrozoobenthos (PERLODES)		
Fließgewässertyp	Typ 18 - löss-lehmgeprägte Tieflandbäche	
Messstelle (ELWAS-ID)	540304	
Datum	01.08.2006	
ÖZK	unbefriedigend	
Ergebnis Modul Saprobie	mäßig	
Saprobienindex	2,446	
Ergebnis Modul AD	unbefriedigend	
Wert Modul AD	0,33	
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse		
Deutscher Fauna-Index, Typ 14/16		
Anteil Litoral-Besiedler [%]		
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)		
Anzahl Trichoptera		
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)		
Fische (fibs)		
Fischgewässertyp	FiGt 06 - unterer Forellentyp Tiefland	
Messstelle (ELWAS-ID)	540304	
Datum	30.09.2006	
fachlich plausibilisierte Klasse	schlecht	
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse		
berechneter Gesamt-Index FIBS	1,08	
berechnete Klasse	schlecht	
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar	1,00	
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung	1,31	
Teilergebnis: Altersstruktur	1,00	
Teilergebnis: Migration	1	
Teilergebnis: Fischregion	1	
Teilergebnis: Dominante Arten	1	
Makrophyten		
Messstelle (ELWAS-ID)	540304	
Datum	01.08.2006	
Gesamtbewertung	schlecht	
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)		
Messstelle (ELWAS-ID)	540304	
Datum	01.08.2006	
Ergebnis Makrophyten	schlecht	
Phytobenthos (PHYLIB)		
Messstelle (ELWAS-ID)	-	
Datum	-	
Bewertung Diatomeen	-	
	-	
Bewertung sonst. Phytobenthos	-	
	-	
Chemischer Zustand		
Datum	05.06.2009	
Gesamtbewertung	gut	
Defizitanalyse		
Makrophyten: makrophytenfrei, verödet;		
Benthos: Ergebnis Saprobie deutet auf organische Belastung hin, Ergebnis AD weist auf strukturelle Defizite hin;		
Fische: Messstelle liegt genau auf WK-Grenze! Ergebnisse scheinbar für beide angrenzenden WK übernommen; verarmtes Arteninventar (auch in aktuellen Erhebungen 2010)		
abgeleiteter Handlungsbedarf		
Benthos: Reduzierung der organischen Belastung, Uferstrandstreifen ausweisen, strukturelle Aufwertung;		
Fische: Wiederherstellung/Verbesserung der Organismendurchgängigkeit, Strukturanreicherung, gezielte Wiederansiedlung geeigneter Fischarten		

Wasserkörper		Wiescher Bach - DE_NRW_27872_4623	
Ausweisung	erheblich verändert		
Makrozoobenthos (PERLODES)			
Fließgewässertyp	Typ 14 - sandgeprägte Tieflandbäche		
Messstelle (ELWAS-ID)	540407	**	
Datum	01.08.2006	03.07.2010	
ÖZK	schlecht	schlecht	
Ergebnis Modul Saprobie	mäßig	gut	
Saprobienindex	2,468	2,224	
Ergebnis Modul AD	schlecht	schlecht	
Wert Modul AD	0,17	0,17	
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant	nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse			
Deutscher Fauna-Index, Typ 14/16		-0,824	
Anteil Litoral-Besiedler [%]		14,433	
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)		16,949	
Anzahl Trichoptera		4	
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)			
Fische (fibs)			
Fischgewässertyp	FiGt 06 - unterer Forellentyp Tiefland		
Messstelle (ELWAS-ID)	540407		
Datum	30.09.2006		
fachlich plausibilisierte Klasse	schlecht		
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse			
berechneter Gesamt-Index FIBS			
berechnete Klasse			
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar			
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung			
Teilergebnis: Altersstruktur			
Teilergebnis: Migration			
Teilergebnis: Fischregion			
Teilergebnis: Dominante Arten			
Makrophyten			
Messstelle (ELWAS-ID)	540407		
Datum	01.08.2006		
Gesamtbewertung	unbefriedigend		
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)			
Messstelle (ELWAS-ID)	540407		
Datum	01.08.2006		
Ergebnis Makrophyten	unbefriedigend		
Phytobenthos (PHYLIB)			
Messstelle (ELWAS-ID)	540407		
Datum	01.08.2006		
Bewertung Diatomeen	mäßig		
Bewertung sonst. Phytobenthos	-		
	-		
	-		
Chemischer Zustand			
Datum	05.06.2009		
Gesamtbewertung	nicht gut		
Defizitanalyse	Benthos: ausgebaut; Schmutzwasserlauf; biol. Untersuchung nach Umbau vorgesehen; Ergebnis AD weist auf strukturelle Degradation der Gewässermorphologie hin; Fische: Messstelle liegt genau auf WK-Grenze! Ergebnisse scheinbar für beide angrenzenden WK übernommen; verarmtes Arteninventar (auch in aktuellen Erhebungen 2010)		
abgeleiteter Handlungsbedarf	Benthos: Reduzierung der organischen Belastung, Uferstrandstreifen ausweisen, strukturelle Aufwertung; Fische: Wiederherstellung/Verbesserung der Organismendurchgängigkeit, Strukturanreicherung, gezielte Wiederansiedlung geeigneter Fischarten		

** keine GÜS-Messstelle; Bewertungsergebnisse der NZO-GmbH im Auftrag des Umweltamtes der Stadt Hamm 2010

Wasserkörper	Wiescher Bach - DE_NRW_27872_0	
Ausweisung	erheblich verändert	
Makrozoobenthos (PERLODES)		
Fließgewässertyp	Typ 19 - kleine Niedrigungsgewässer in Fluss- und Stromtälern	
Messstelle (ELWAS-ID)	540500	
Datum	12.04.2007	
ÖZK	schlecht	
Ergebnis Modul Saprobie		
Saprobienindex		
Ergebnis Modul AD		
Wert Modul AD		
Ergebnis Versauerung	nicht bewertungsrelevant	
Säureklasse		
Deutscher Fauna-Index, Typ 11/12		
Anteil Litoral-Besiedler [%]		
Anteil EPT-Taxa [%] (HK)		
Anzahl Trichoptera		
typspezifische Taxa (nicht bewertungsrelevant)		
Fische (fibs)		
Fischgewässertyp	FiGt 06 - unterer Forellentyp Tiefland	
Messstelle (ELWAS-ID)		
Datum		
fachlich plausibilisierte Klasse		
Zusatzinfo plausibilisierte Klasse		
berechneter Gesamt-Index FIBS		
berechnete Klasse		
Teilergebnis: Arten- und Gildeninventar		
Teilergebnis: Artenabundanz und Gildenverteilung		
Teilergebnis: Altersstruktur		
Teilergebnis: Migration		
Teilergebnis: Fischregion		
Teilergebnis: Dominante Arten		
Makrophyten		
Messstelle (ELWAS-ID)		
Datum		
Gesamtbewertung		
Makrophyten (LUA-NRW-Verfahren)		
Messstelle (ELWAS-ID)		
Datum		
Ergebnis Makrophyten		
Phytobenthos (PHYLIB)		
Messstelle (ELWAS-ID)	-	
Datum	-	
Bewertung Diatomeen	-	
	-	
Bewertung sonst. Phytobenthos	-	
	-	
Chemischer Zustand		
Datum	05.06.2009	
Gesamtbewertung	nicht gut	
Defizitanalyse		
Benthos: ausgebaut; Schmutzwasserlauf; biol. Untersuchung nach Umbau vorgesehen		
Fische: keine Daten		
abgeleiteter Handlungsbedarf		
Benthos: Reduzierung der organischen Belastung, Uferstrandstreifen ausweisen, strukturelle Aufwertung;		
Fische: Wiederherstellung/Verbesserung der Organismendurchgängigkeit, Strukturanreicherung, gezielte Wiederansiedlung geeigneter Fischarten		